

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

— Statt besonderen Rundschreibens. —

Grüneberg's Buch- und Kunsthandlung

(H. Wollermann & Hagemann)
in Braunschweig, Bohlweg 13.

Braunschweig, den 1. April 1902.

P. P.

Hierdurch mache ich dem verehrlichen Buchhandel die Mitteilung, dass am heutigen Tage Herr Leopold Hagemann aus Hannover in mein unter der Firma Grüneberg's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung (H. Wollermann) bestehendes Sortiment als Teilhaber eingetreten ist.

Wir beide werden das Geschäft in der bisherigen Weise — mit Ausschluss der Musikabteilung — unter der Firma

Grüneberg's Buch- und Kunsthandlung

Wollermann & Hagemann

weiterführen und bitten, das der alten Firma in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf die neue Firma ausdehnen zu wollen.

Unser Herr Hagemann (von 1881—1884 in der Firma Carl Brandes-Hannover, 1885—1887 im Hause Alfred Lorentz in Leipzig, 1887—1892 Geschäftsführer der Librería nacional y extranjera in Madrid, 1893—1902 in der Buchhandlung des Vereinshauses zu Leipzig) ist vielen der Herren Kollegen bereits bekannt und wird seine Ehre darin setzen, den Ruf der alten Firma zu bewahren.

Mit kollegialem Grusse

Hellmuth Wollermann. Leopold Hagemann.

Fa. Grüneberg's Buch- und Kunsthandlung
Wollermann & Hagemann.

Berlin O., Lüttauerstr. 30, 1. April 1902.

P. P.

Hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, dass ich am hiesigen Platze eine

Verlagsbuchhandlung

und

Antiquariat

errichtet habe.

Ueber meine Unternehmungen lasse ich Ihnen demnächst Rundschreiben zugehen.

Meine Kommission hat Herr Paul Eberhardt, vorm. Ed. Strauch's Kommissionsgeschäft, in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

W. Thoms.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. d. M. im Anschluß an mein Verlagsgeschäft eine Versandbuchhandlung, speziell für kaufmännische, gewerbliche und technische Literatur, eröffnet habe. Meinen Bedarf wähle ich ausnahmslos selbst.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 46, Mödernerstraße 133.

Dr. P. Langenscheidt.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Wir machen Ihnen hierdurch die Mitteilung, dass wir am hiesigen Orte unter unserer untenstehenden Firma eine

Verlagsbuchhandlung

gegründet haben. Unsere Vertretung für Leipzig, sowie die buchhändlerische Auslieferung des Verlags haben wir Herrn L. Fernau übertragen.

Unser erstes grösseres Unternehmen erscheint Mitte April, und erhalten Sie in den nächsten Tagen ausführliche Mitteilung über dasselbe.

Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 123.

1. April 1902.

Minen-Verlag, G. m. b. H.

(Telephon: Amt VI, 2309.)

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich unter der Firma

H. Martin

eine Verlagsbuchhandlung errichtete. Ueber meine Unternehmen werde ich an dieser Stelle demnächst berichten und erbitte ich für diese das Interesse der Herren Sortimenter. Die Vertretung meiner Firma und Auslieferung meines Verlages in Leipzig übertrug ich Herrn Carl Fr. Fleischer.

Hochachtungsvoll

München, den 31. März 1902.

Pfarrstrasse 6.

H. Martin.

Verkaufsanträge.

In einer großen, schön gelegenen Stadt des Reichslandes ist ein flott gehendes, gut fundiertes Sortiment, verbunden mit modernem Antiquariat, Schreibwarenhandlung und sehr gangbarem Lokalverlag, sofort oder später zu verkaufen. Der Käufer könnte sich vor definitivem Abschluß im Geschäft einarbeiten, um aus eigener Anschauung sich von der Rentabilität desselben zu überzeugen. Umsatz beträgt weit über 60000 M. Schönes Inventar und bedeutende Lagerwerte. Kaufpreis ist 50000 M bei 30000 M Anzahlung oder 45000 M bar. Reflektanten, die sich über genügende Mittel ausweisen können, belieben sich unter A. L. 792 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins an mich zu wenden.

Ein 1901 erschienenes Werk (eine Perle der Reiseliteratur!) ist, da in die jetzige Richtung des Verlages nicht passend, mit Vorräten und Verlagsrechten zu verkaufen. Für einschlägigen Verlag eine wertvolle Erwerbung. Angebote unter L. H. # 127 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gut eingeführte, ältere, kleine Buch- u. Papierhandlung in einer Gymnasialstadt ist, weil sich der Besitzer aus dem Buchhandel zurückziehen will, sogleich zu verkaufen. Angebote unter # 982 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

69. Jahrgang.

Vorteilhaften Kauf

bietet die Erwerbung eines jüngeren, von Jahr zu Jahr im Umsatz steigenden Sortimentes, verbunden mit Antiquariat (wissenschaftlich und modern), in einer reichen und großen Verkehrs- und Industriestadt Süddeutschlands. Der jetzige Besitzer ist durch anderweitigen Betrieb an der Leitung verhindert. Objekt 20 000 M. — Gute Kontinuationen und Behördenkunde.

Anfragen sind unter A. B. # 1100 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

In einer schön gelegenen Mittelstadt des Königreichs Sachsen ist eine gut gehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung sofort oder möglichst bald zu verkaufen.

Reingewinn ca. 3500 M. Preis 16 000 M. Gef. Angebote unter # 1097 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kunsthandlung!

Eine seit ca. 30 Jahren bestehende Kunsthandlung, Sortiment und Bilderrahmenfabrikation, Verlag und Export, erstes konkurrenzloses Geschäft an rühmlichem, industriellen Platze (Grossstadt Sachsens), wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Umsatz ca. 50 000 M. Modernes Lager einschliesslich vollständiger moderner Einrichtung etc. nach reichlichen Abschreibungen ca. 70 000 M. Reingewinn ca. 8000 M. Schuldenfreie Uebernahme einschliesslich Aussenstände mit ca. 30 000 M.

Buchhandel kann eingeführt werden, da am Platze schlecht vertreten, Antiquariat z. B. garnicht vorhanden ist. Eingeführtes Personal vorhanden. Angebote erbeten unter 501.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Durch den Tod des Besitzers ist in sächs. Mittelstadt mit günstigen Konkurrenzverh. eine eingef. Buch- und Musikalienhandlung mit Antiquariat für 7500 M verkäuflich. Anzahlung nach Uebereinkunft. Reflektanten erfahren Näheres unter 619.

Dresden 14.

Julius Bloem.

In süddeutscher Residenz ist eine gutgehende Papier- und Schreibwarenhandlung, mit der sich leicht Buchhandel verbinden ließe, zu verkaufen. Erforderliches Kapital 15 000 M. Schöne Lokalitäten mit zwei großen Schaufenstern. Anfragen erbeten unter R. M. 714 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Zur Erweiterung eines seit langen Jahren bestehenden Verlagsgeschäfts werden einige gangbare Artikel, möglichst technischer Richtung, auch Zeitschrift, gegen bar zu kaufen gesucht. Strenge Diskretion zugesichert. Angebote unter # 1068 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine solide Sortiment-Buchhandlung, mit oder ohne Nebenbranchen, möglichst sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote umgehend erbeten unter Nr. 230 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.